

**Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/1040/XVII/2022**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Schul- und Bildungsausschuss</b>	01.02.2022	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:****Kein Abschluss ohne Anschluss und Zukunft durch Innovation****Sachverhalt:**

Im Kreisausschuss am 08.12.2021 wurde im Rahmen des Themas Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung der Wunsch geäußert, einen Überblick über die aktuellen Projekte zu erhalten, die der Rhein-Kreis Neuss aufgestellt hat, um Schulabsolventen den Übergang in den Beruf zu erleichtern und sie in die Arbeitswelt besser zu integrieren. Hierzu sollte auch ein Sachstandsbericht zum Projekt KAoA erfolgen (Vorlage ZS5/0948/XVII/2021). Herr KD Brügge /Frau Trampen werden im Schul- und Bildungsausschuss hierüber referieren.

Mit der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA) – Übergang Schule – Beruf in NRW“ wurde ein systematischer Prozess zur Beruflichen Orientierung in allen weiterführenden Schulen im Rhein-Kreis Neuss eingeführt. Neben der Umsetzung von Standardelementen, die den Schülerinnen und Schülern u.a. Praxiseinblicke in verschiedene Branchen und Berufe ermöglichen, wird mit KAoA das Ziel verfolgt, die Attraktivität der dualen Ausbildung zu steigern. Dieser Schwerpunkt wird aktuell mit der Einführung des Onlinebewerberbuchs fokussiert. Zusätzlich unterstützen verschiedene Arbeitsmarktprogramme mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung junge Menschen mit weiteren Orientierungsbedarfen. Für neu zugewanderte Jugendliche bietet KAoA-kompakt Unterstützungsangebote, die auf die Bedarfe der jungen Geflüchteten zugeschnitten sind sowie die Möglichkeit, die Orientierungselemente innerhalb eines Schuljahres nachzuholen. Mit KAoA-STAR werden zudem Jugendliche mit Förderbedarf in ihrem beruflichen Orientierungsprozess eng begleitet. Perspektivisch soll mit einer Jugendberufsagentur im Rhein-Kreis Neuss ein zentraler Unterstützungsort geschaffen werden, an dem junge Menschen individuell abgestimmte Angebote für ihren Anschluss erhalten und somit Versorgungslücken reduziert werden. Bezugnehmend auf die große Angebotsvielfalt schafft die Kommunale Koordinierung in sämtlichen Bereichen Transparenz für die beteiligten Akteure u.a. mit dem Berufswegenavigator zur Übersicht über mögliche Anschlussoptionen. Im Rahmen kontinuierlicher Elternarbeit werden auch Erziehungsberechtigte in den Prozess beruflicher Orientierung eingebunden.

Ziel des zdi-Netzwerks ist es Jugendliche für MINT-Themen zu begeistern und ihnen einen Einblick in verschiedene Berufsbilder zu ermöglichen, um so den Fachkräftenachwuchs zu

sichern.

Gemeinsam mit den Partnerunternehmen des zdi-Netzwerks kann den Schülerinnen und Schülern auch 2022 wieder eine vielseitige Mischung aus Online-, Hybrid- und Präsenzkursen in Bereichen wie z.B. Informatik, Robotik, Umwelttechnik, Coding oder Medientechnik angeboten werden. Zudem wird die „#meisterlich – Handwerks goes digital“-Reihe, die 2021 mit zwei Kursen erfolgreich gestartet ist, um weitere zwei Kurse erweitert.

**Beschlussvorschlag:**

Der Schul- und Bildungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.